



---

# TÄTIGKEITSBERICHT 2022.



**MEP**  
**PEN**  
FREIWILLIGE  
FEUERWEHR 



## Grußwort der Stadt Meppen

Was wäre Meppen ohne seine Feuerwehr?

Die Feuerwehrkameradinnen und -kameraden retten Menschen aus gefährlichen Situationen. Sie löschen Brände. Sie bergen Verletzte. Und Sie schützen im Katastrophenfall. Es gibt unzählige Anlässe, die uns bewusst machen, wie wichtig die Feuerwehr für den Schutz und die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger ist.

Das vergangene Jahr hat uns erneut vor Augen geführt, welchen Stellenwert die Feuerwehr für die Sicherheit in Meppen hat. Insgesamt 418 Mal wurde Ihre Hilfe benötigt. 94 Menschen haben Sie aus einer Notsituation befreit. 168 technische Hilfeleistungen wurden erbracht und 156 Brandeinsätze geleistet. Ihr Job? Nein – Ihr freiwilliger Einsatz für uns alle! Dafür danke ich allen 179 Mitgliedern, insbesondere den 114 Kameradinnen und Kameraden der Einsatzabteilung. Besonders erfreut bin ich auch über das große Interesse der Kinder und Jugendlichen, Teil des Jugendfeuerwehr-Teams zu werden: 33 junge Menschen haben die Leidenschaft des „etwas-Gutes-für-andere-tun“ für sich entdeckt.

Die Stadt Meppen ist stolz auf ihre Freiwillige Feuerwehr und unterstützt, wo es möglich ist. Neben der Anschaffung von neuen Feuerwehrfahrzeugen zählt dazu nun auch gleich ein ganz neues Feuerwehrhaus. In diesem Jahr steigen wir in die Detailplanung ein; im kommenden Jahr beginnt die Baumaßnahme.

Wir schaffen gute Rahmenbedingungen – denen Sie, liebe Kameradinnen und Kameraden – aber erst einen Wert geben. Denn was nützt das beste Fahrzeug und das modernste Feuerwehrhaus, wenn sich niemand dazu bereiterklärt, seine Kraft und seine Zeit für diese so wichtige Aufgabe aufzubringen?

Liebe Feuerwehrkameradinnen und -kameraden, Ihr Wirken wird in Meppen hoch geschätzt. Ihr Können und Ihre Einsatzbereitschaft geben uns allen ein gutes, ein sicheres Gefühl. Im Namen der Stadt Meppen spreche ich Ihnen Dank und höchste Anerkennung für Ihr Engagement aus!

Machen Sie weiter so und kehren Sie stets wohlbehalten von Ihren Einsätzen zurück!

Ihr

(Helmut Knurbein)  
Bürgermeister



## Grußwort des Stadtbrandmeisters

Das Jahr 2022 stand noch immer deutlich unter dem Einfluss der Coronapandemie. Die Einschränkungen haben das Einsatzleben, aber auch das kameradschaftliche Leben, innerhalb der Feuerwehr beeinflusst.

Nun normalisiert sich wieder alles so langsam und wir schauen optimistisch in die Zukunft. So wird noch immer die Planung eines neuen Feuerwehrhauses vorangetrieben und die Beschaffung abgängiger Fahrzeuge steht auf der Agenda, die es abzarbeiten gilt.

Auf Grund des Brückenabrisses im Zuge der „Hasebrinkstraße“ mussten Überlegungen angestrengt werden, wie die Einsatzgebiete im Norden Meppens weiterhin adäquat im Einsatzfall erreicht werden können. Hier konnten wir das THW gewinnen, uns eine Halle zu überlassen, wo wir ein Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF) und ein Mannschaftstransportfahrzeug (MTF) unterstellen können.

Da wir seit der Umstellung auf die digitale Alarmierung auf eine intelligente Lösung setzen, ist es möglich, gezielt Kameradinnen und Kameraden tageszeitabhängig für diesen Standort zu alarmieren.

Mein Dank gilt den Kameradinnen und Kameraden, die die schwierige Zeit mit Bravour gemeistert haben.

Aber auch die „Mannschaft hinter der Mannschaft“, nämlich den Familien und Angehörigen gilt mein Dank, denn sie sind es, die den Feuerwehrkräften für ihre ehrenamtliche Arbeit den Rücken stärken.

*Christian Müller*

Stadtbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Meppen





## Das Einsatzgebiet der Feuerwehr Meppen

Das Einsatzgebiet der Feuerwehr Meppen liegt in Niedersachsen im Landkreis Emsland und umfasst eine Gesamtfläche von 189 km<sup>2</sup>. Die 36.721 Einwohner verteilen sich auf die 13 Ortsteile.

Zu den Besonderheiten gehören zum einen diverse Industrie- und Gewerbebetriebe, welche sich an verschiedenen Ortsteilen niedergelassen haben. Auch Einrichtungen für betreutes Wohnen sind in den letzten Jahren vermehrt eröffnet worden.

Das Krankenhaus Ludmillenstift umfasst als Schwerpunktkrankenhaus 20 Fachabteilungen 10 interdisziplinären Zentren mit über 400 Betten.

Meppen liegt zentral an verschiedenen Verkehrsadern. Zum einen verläuft die Bundesautobahn 31 an Meppens westlichem Stadtrand und zum anderen führt die Bundesstraße 402, welche als Strecke zwischen Rotterdam und Skandinavien genutzt wird, durch Meppens nördlichen Teil. Die Hauptbahnstrecke vernetzt Meppen mit der Küste und dem Ruhrgebiet. Als „Stadt am Wasser“ kann Meppen verschiedene Wasserstraßen aufweisen, neben der Ems verläuft hier auch der Dortmund-Ems-Kanal.

## Die Feuerwehr Meppen

Die Mitglieder der Feuerwehr Meppen sorgen seit 135 Jahren ehrenamtlich für den Brand- und Katastrophenschutz. Der Wehrleitung

- Christian Müller, Stadtbrandmeister
- Ludger Schumann, stellv. Stadtbrandmeister
- Hans Többe, stellv. Stadtbrandmeister

stehen für diese Arbeit 6 Zugführer, 18 Gruppenführer und weitere 100 Feuerwehrleute (m/w) zur Seite, um dieser Tätigkeit nachzukommen. 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche, 365 Tage im Jahr sind diese Frauen und Männer, aufgeteilt in eine Art Schichtsystem, per Meldeempfänger (Pager) erreichbar, wenn Hilfe gesucht wird.

Das Wort „Feuer“-Wehr ist dabei eigentlich nicht mehr ganz zeitgemäß. Die Brandeinsätze bilden den kleineren Teil des Einsatz-Umfanges, wie auf den folgenden Seiten zu lesen.



## Einsatzzahlen 2022

Die Aufgaben einer Feuerwehr sind mittlerweile so vielseitig und vielfältig, dass der Begriff „Feuerwehr“ eigentlich irreführend ist. Im Jahr 2022 wurden die Einsatzkräfte insgesamt **418**-mal zur Hilfe gerufen. Dieses teilte sich wie folgt auf:



**156**

**Brandeinsätze**



**94**

**Menschenrettungen**



**168**

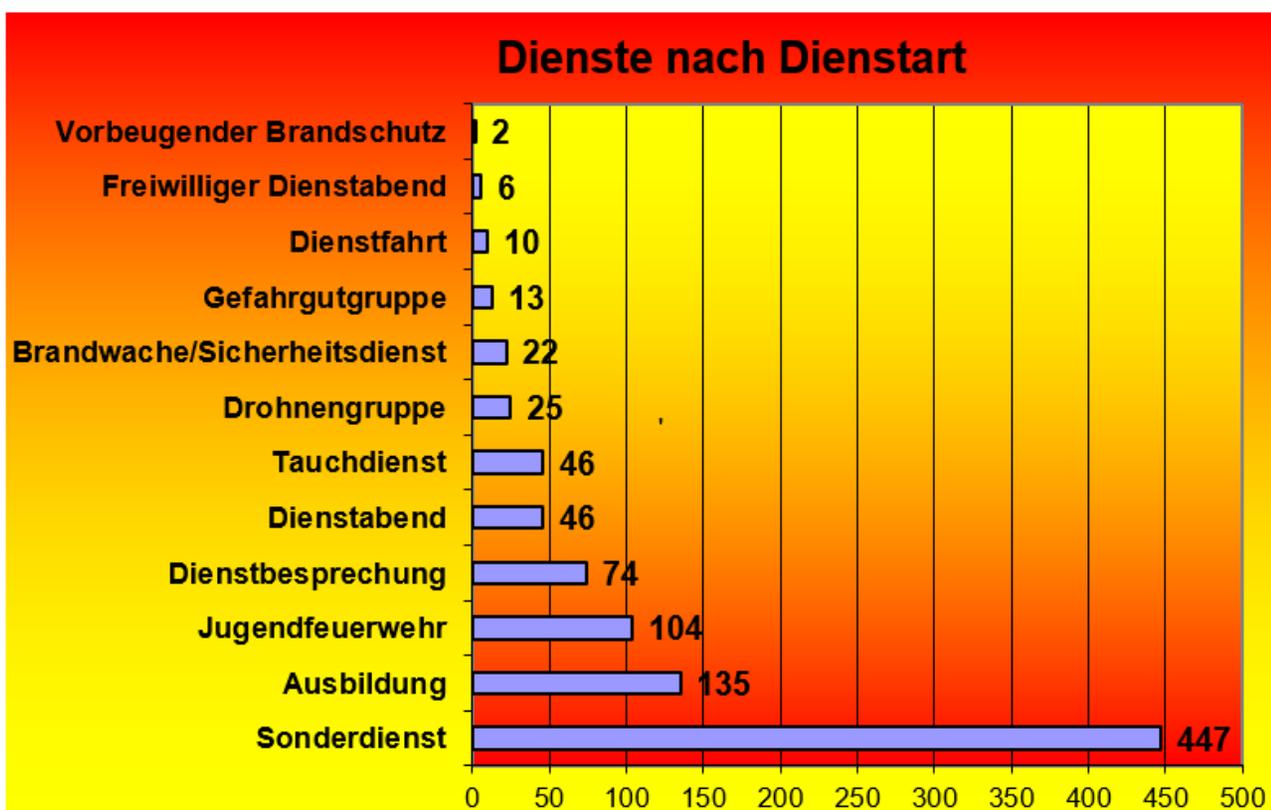
**Technische**

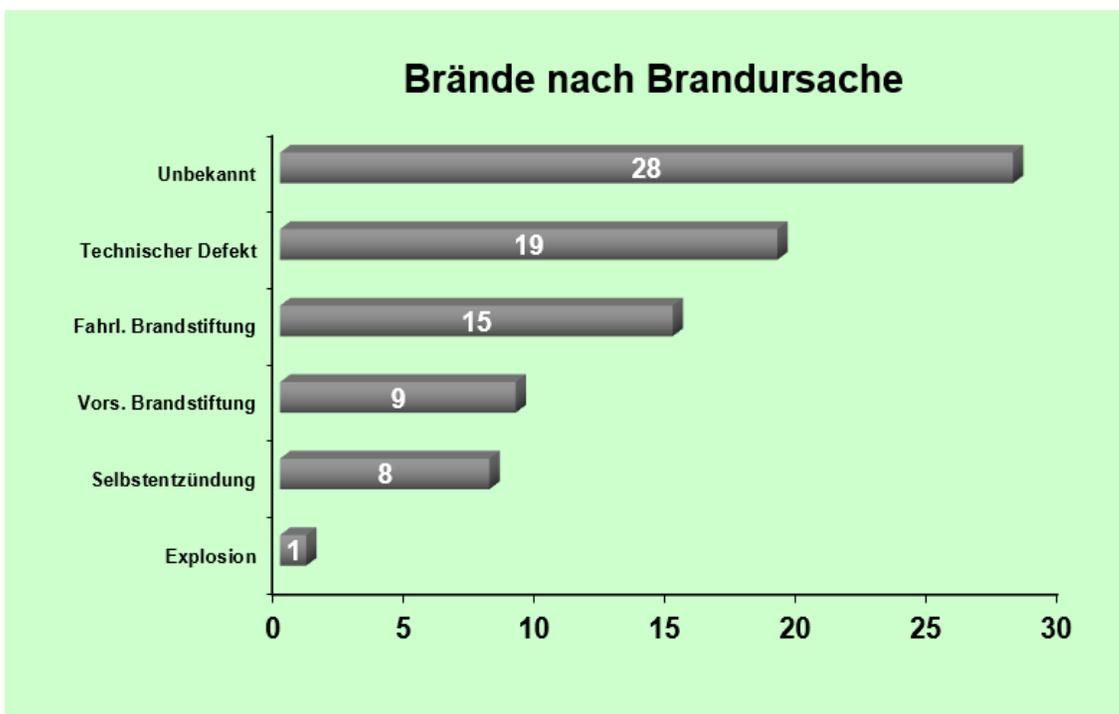
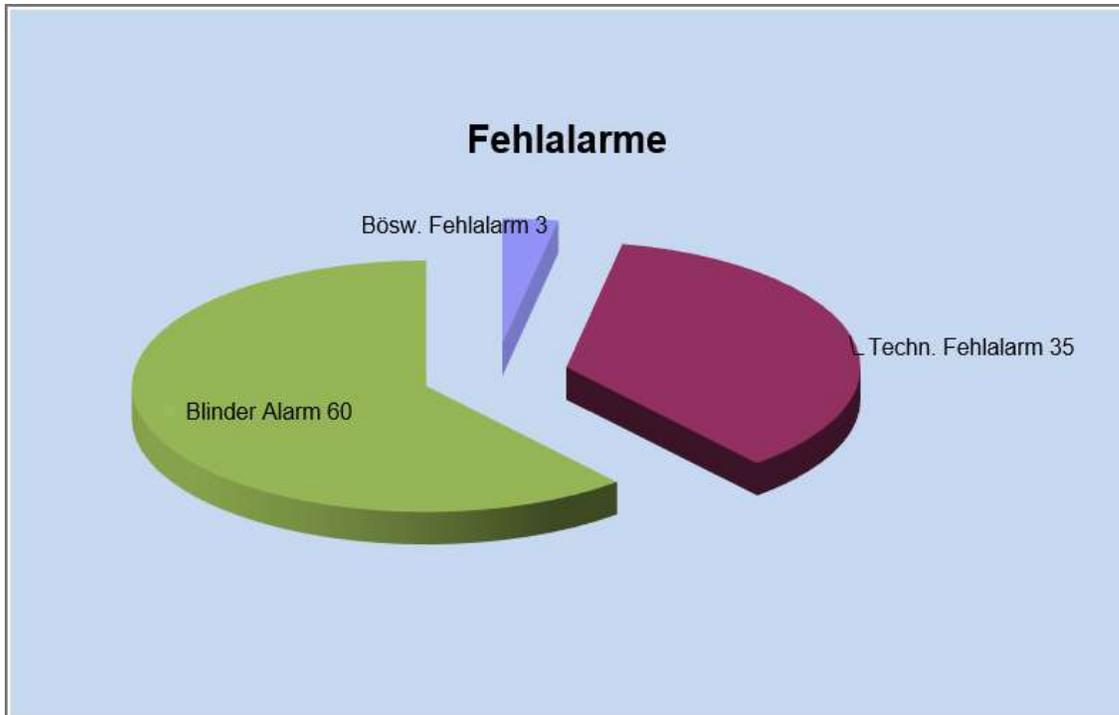
**Hilfeleistungen**

Die Bereiche „Hilfeleistungen“ oder „Menschenrettungen“ erstrecken sich von einer Tierrettung, über eine Patientenrettung mit der Drehleiter für den Rettungsdienst, Türöffnungen, Verkehrsunfälle aber auch das Öffnen von feststeckenden Aufzügen.

Bei den Brandeinsätzen handelt es sich nicht immer um das Ablöschen eines Feuers. Oft sind es auch automatische Brandmeldeanlagen in Betrieben, die uns alarmieren.

Neben den geleisteten Einsätzen galt es auch **930 Dienste** zu absolvieren. Diese Zahl ist während der Pandemie wieder gestiegen.





## Mitglieder der Feuerwehr Meppen

Die Einsatzabteilung der Feuerwehr Meppen verfügt über 111 ausgebildete Feuerwehrmänner- und Frauen. Eingeteilt sind diese in 3 Einsatzzügen, die im wöchentlichen Wechsel den ersten Abmarsch sicherstellen. Hierdurch wird die Einsatzbelastung der einzelnen Mitglieder reduziert. Diese Alarmzüge sind in den Führungsebenen jeweils mit 2 Zugführern und 6 Gruppenführern ausgestattet.

### Zug I

Zugführer

Thomas Gebert  
Christoph Berger

Gruppenführer

Werner Lammers  
Herbert Ungefug  
Marco Wesemann  
Markus Hülers  
Richard Grundmann  
Kai Nogatz

### Zug II

Zugführer

Jürgen Lake  
Sven Lammers

Gruppenführer

Marcel Lammers  
René Koch  
Jürgen Kater  
Björn Bernsen  
Michael Sabelhaus

### Zug III

Zugführer

Quentin Mehrholz  
Jörg Wermes

Gruppenführer

Olaf Dierkes  
Jens Menke  
Carsten Hessel  
Frank Hülers  
Norbert Konen  
Manuela Spiekermann





## Mitglieder der Feuerwehr Meppen

222 Bürgerinnen und Bürger sind derzeit Mitglied der Feuerwehr Meppen. Diese teilen sich wie folgt auf:

- Einsatzabteilung 111 Mitglieder  
 Unter diesen 125 Mitgliedern befinden sich 9 Frauen, die ihren Dienst ehrenamtlich verrichten. Als Besonderheit gibt es hier auch 1 Doppelmemberschaft in der Einsatzabteilung und 4 in der Tauchergruppe. Diese Kameraden sind zeitgleich auch in einer anderen Wehr aktiv. Dieses kann daran liegen, dass die Kameraden tagsüber im Meppener Stadtgebiet arbeiten oder in der Heimatwehr keine Tauchergruppe aktiv ist.
- Alters- u. Ehrenabteilung 32 Mitglieder  
 Es handelt sich hierbei um ehemalige Mitglieder der Einsatzabteilung, die sich über das Erreichen des „Feuerwehrentenalters“ weiterhin engagieren. Auf Grund der angenehmen Gemeinschaft, blieben auch Frauen von bereits verstorbenen Kameraden dieser Gruppe treu.
- Jugendfeuerwehr 31 Mitglieder  
 Der Tätigkeitsbericht der Jugendfeuerwehr befindet sich auf einer anderen Seite. Von diesen 34 Mitgliedern der Jugendfeuerwehr sind 10 Mädchen.
- Fachberater 1 Mitglied  
 Auf Grund ihrer Verbundenheit zur Feuerwehr Meppen haben sich diese beiden Personen bereit erklärt, ihr Fachwissen in der Funktion eines Fachberaters in die Ausbildung und die Einsätze einfließen zu lassen.
- Passive 29 Mitglieder  
 Diese Mitglieder (davon 4 Frauen) haben ihren Status der Mitgliedschaft auf „passiv“ stellen lassen. Sie sind der Feuerwehr weiterhin verbunden, nehmen derzeit aber nicht aktiv teil.
- Förderer 18 Mitglieder  
 Diese Mitglieder (davon 5 Frauen) fördern die vielseitigen Tätigkeiten bei der Feuerwehr Meppen.

**Gesamtzahl der Mitglieder: 222 Personen**



## Mitglieder der Feuerwehr Meppen – Aus- und Fortbildung

Um auf die vielfältigen Aufgaben, die ein Feuerwehrmitglied erwartet, vorbereitet zu sein, werden regelmäßig Fortbildungen angeboten, die auch in der Regel gut besucht werden. Im Jahr 2021 waren dieses:

- Niedersächsische Akademie für Brand- und Katastrophenschutz (NABK) in Loy und Celle

Gruppenführer Teil 1	3 Feuerwehrmitglied
Gruppenführer Teil 2	5 Feuerwehrmitglied
Gerätewart	1 Feuerwehrmitglied
Ausbilder in der Feuerwehr	1 Feuerwehrmitglied
  
- Feuerwehrtechnische Zentrale Landkreis Emsland in Sögel (FTZ)

Truppmann Teil 1	10 Feuerwehrmitglieder
Truppführer	3 Feuerwehrmitglieder
Digitalfunk	13 Feuerwehrmitglieder
Atemschutzgeräteträger(in)	9 Feuerwehrmitglieder
  
- Sonstige Aus- und Fortbildungen

Fahrsicherheitstraining	8 Feuerwehrmitglieder
Motorsäge (Module)	14 Feuerwehrmitglieder

Durch die pandemiebedingte Einstellung des Ausbildungs- und Übungsdienstes kam es zu vielen Ausfällen. Hier sind aber die Niedersächsische Akademie für Brand- und Katastrophenschutz sowie die Feuerwehrtechnische Zentrale des Landkreises Emsland in Sögel (welche im Ehrenamt die Ausbildung auf Kreisebene durchführen) hochmotiviert, die ausgefallenen Lehrgänge zu kompensieren.





## Funktionsträger der Feuerwehr Meppen

Die Feuerwehr Meppen wird von einem gewählten und von der Stadt Meppen ernannten Stadtbrandmeister und seinen Vertretern geleitet.

- Stadtbrandmeister            Dipl.-Wirtschaftsing. (FH) Christian Müller
- Stellv. Stadtbrandmeister   Dipl.-Ing. Ludger Schumann  
                                                 Hans Többe



*Nach der Wahl des neuen stellv. Stadtbrandmeisters:*

*v.l.n.r. Ludger Schumann, Bürgermeister Helmut Knurbein, Hans Többe, Christian Müller*

In ihrer Arbeit werden sie von einem Kommando unterstützt, welches von den aktiven Mitgliedern der Einsatzabteilung gewählt wurde. Ebenso gehören die eingesetzten Zugführer kraft Amtes zu diesem Gremium.

### **Kommando:**

Das Kommando wird von der Mitgliedschaft für 3 Jahre gewählt. Der derzeitigen Wahlperiode gehören an:

Christian Müller  
Christian Drost  
Marco Wesemann  
Jürgen Lake  
Kai Nogatz

Ludger Schumann  
Quentin Mehrholz  
Holger Dyckhoff  
Burkhard Koch

Hans Többe  
Christoph Berger  
Thomas Gebert  
Viktor Zarth

### **Hauptamtliche Mitarbeiter:**

**Das Hauptamt unterstützt das Ehrenamt!**

Teamleiter:                            Holger Dyckhoff

Gerätewart: Christoph Berger

Atemschutzgerätewart:       René Koch (*geringf. Beschäftigter*)





## Funktionsträger der Feuerwehr Meppen

### Schriftführer

Klaus Lammers

### Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit

Jens Menke Sven Lammers

### Atemschutz-Gerätewarte

Viktor Zarth Reinhold Hüasers

### Sicherheitsbeauftragter

Burkhard Koch Richard Grundmann

### Digitalfunk-Beauftragter

Christian Drosten

### Jugendfeuerwehr

Marcel Neitzert Maik Wannow

### Leiter des Tauchwesens

Björn Brand Detlef Dühren

### Tauchgerätewart

Quentin Mehrholz Björn Brand

### Leiter des Atemschutzes

Quentin Mehrholz

### Kassenwart

Fabian Kathmann Helga Bürmann

### Sportgruppe

Wolfgang Völker Thomas Gebert

### Bekleidung:

Reinhold Hüasers Markus Hüasers

### Gefahrgutgruppe

Viktor Zarth Blörn Bernsen

### Löschwasser-Außenlastbehälter / Bahnerden:

Christoph Berger Manfred Hornung

### IuK-Gruppe (Information und Kommunikation)

Ludger Schumann

### Alters- und Ehrenabteilung

Fritz Völker

### Festausschuss

Thomas Menke

Kai Nogatz

Hans-Joachim Bähner

### Sekretariat / Verwaltung

Helga Bürmann





## Der Haushalt

Der Betrieb einer Schwerpunktfeuerwehr muss auch finanziell gesichert sein. Als Einrichtung der Stadt Meppen ist der Finanzbedarf im Haushaltsplan berücksichtigt. Ausgewiesen ist er unter „Einzelplan öffentliche Sicherheit und Ordnung / Feuerschutz“.

Im Jahr 2022 beliefen sich die Ausgaben wie folgt:

in der Ergebnisrechnung	487.504,26 €
Fahrzeugs- und Geräteparks, lfd. Dienstbetrieb, Beschaffung von Dienst- und Einsatzbekleidung – ohne Personalkosten Sowie Ausgaben für Lohnfortzahlungen der Feuerwehrangehörigen	30.223,74 €
im Einsatzdienst und Lehrgangsbesuch, Einsatzkostenerstattung	
– in der Finanzrechnung	
• f. d. Beschaffung von z.B. Ausrüstungsgegenständen, Inventar, Fahrzeugen, pp	<u>70.493,04 €</u>
	588.221,04 €
Einnahmen aus der Feuerschutzsteuer, den schlüsselmäßigen Zuweisungen und Einnahmen aus kostenpflichtigen Einsätzen	<u>118.891,02 €</u>
	<b>469.330,02 €</b>

Teilt man diese Kosten durch die 36721 Einwohner der Kreisstadt, kostete die Feuerwehr Meppen jedem Bürger im Jahr 2022 nur: **12,78 €**

## Die Alters- und Ehrenabteilung

„Feuerwehr ist kein Hobby – Feuerwehr ist eine Lebenseinstellung“ heißt es. So kann es auch nicht sein, dass bei Erreichen der Feuerwehr-Altersgrenze diese Lebenseinstellung nicht mehr gelebt werden kann. Dafür gibt es die Alters- und Ehrenabteilungen. Auch Kameradinnen und Kameraden, welche noch jünger sind, aber nicht mehr aktiv am Einsatzgeschehen teilnehmen können, sind hier gerne gesehen. Darüber hinaus bleiben natürlich auch die Witwer oder die Witwen weiterhin in diesem Kreis.

2022 war ein Teil der Alters- und Ehrenabteilung „on Tour“ zur Freiwilligen Feuerwehr Tauperlitz. Zu dieser Feuerwehr in Franken (Landkreis Hof) gibt es seit vielen Jahren ein freundschaftliches Verhältnis. Ein Löschgruppenfahrzeug (LF 16), welches von 1961 – 1981 in Meppen im Einsatz war, wurde 1981 von der Feuerwehr Tauperlitz erworben und tat dort noch einige Jahre seinen Dienst.

Seit einigen Jahren, nun als Oldtimer "Floki" genannt, wird das LF 16 gepflegt und gewartet durch die Alters- und Ehrenabteilung der FF Tauperlitz und nimmt regelmäßig an den internationalen Feuerwehrsternfahrten der IFSO (intern. Feuerwehr Sternfahrt Organisation) teil.

Es war für diese Tage, welche wegen der Pandemie auf 2022 verschoben wurden, von der Feuerwehr Tauperlitz ein sehr schönes Programm organisiert: Es ging auf einen Ausflug nach Hof, zum Dreiländereck, zur Tschechischen Republik sowie zur Landesgrenze des Freistaates Sachsen und des Freistaates Bayern. Am Tauperlitzer See wurde ein "Wettbewerb zum Löschangriff" in alter historischer Einsatzkleidung durchgeführt und auch für den kameradschaftlichen Teil, war ausgiebig Zeit eingeplant.

Ein herzliches Dankeschön geht von den Teilnehmern an die FF Tauperlitz für die sehr freundliche Aufnahme und Planung der dreitägigen Veranstaltung.



## Die Gefahrgutgruppe (CBRN-Gruppe)

Neben den Grundaufgaben der Feuerwehr haben sich einige Einsatzkräfte speziellen Aufgaben in der Feuerwehr gewidmet. Hierzu gehört auch die CBRN-Gruppe der Feuerwehr Meppen.

CBRN steht für:

chemisch, biologisch, radioaktiv, nuklear

Aktuell sind 24 Einsatzkräfte neben der „normalen“ Feuerwehrarbeit in der CBRN-Gruppe tätig und werden bei Gefahrguteinsätzen durch die anderen Einsatzkräfte der Feuerwehr Meppen unterstützt. Auch auf Landkreisebene ist die CBRN-Gruppe alarmierbar und im Einsatz.

Die CBRN-Gruppe wird zu Einsätzen mit Gefahrstoffen alarmiert, im Jahr 2022 war dies acht Mal der Fall. Hierbei handelte es sich um fünf Einsätze bei denen es zu einer Verunreinigung der Fahrbahn oder eines Gewässers kam, zwei Einsätze bei denen ein Gasgeruch bzw. Gasaustritt gemeldet worden ist und einem Einsatz bei dem ein Gefahrgut LKW verunfallt ist und einen Teil seiner Ladung verloren hat. Die Aufgabe besteht darin die Ausbreitung zu verhindern und die bereits ausgetretenen Stoffe aufzunehmen.

Im Laufe des Jahres wurden neue Chemikalienschutzanzüge durch die Stadt Meppen zum besseren Schutz der Einsatzkräfte beschafft. Zusätzlich konnte noch ein neues Messgerät zum Aufspüren von Gefahrstoffen beschafft und in Dienst gestellt werden nach intensiver Ausbildung.

Die CBRN-Gruppe der Feuerwehr Meppen ist seit Jahrzehnten zusammen mit den Nachbarfeuerwehren Gr. Hesepe und Osterbrock im CBRN Verbund Mitte-Mitte des Landkreises Emsland tätig. Im Jahr 2022 konnte so 13 Übungsdienste teilweise gemeinsam stattfinden.





## Die Tauchergruppe

Die Tauchergruppe der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Meppen ist für die Wasserrettung- und bergung im Stadtgebiet zuständig. Sie wird aber auch zur Unterstützung anderer Feuerwehren angefordert. 12 Einsätze haben die Taucher im Jahr 2022 absolviert.

Jeden Mittwochabend wird in den Sommermonaten im Freien und in den Wintermonaten im Hallenbad ein Übungsdienst absolviert. 3.650 Tauchminuten haben sie an diesen Abenden im Freien absolviert und 1.595 Tauchminuten im Hallenbad.

Die Tauchgerätewarte trafen sich 46 mal, um die Gerätschaften zu warten und den erforderlichen Prüfungen zu unterziehen. In Summe wurden dafür 151 Stunden ehrenamtlich abgeleistet.

Derzeit kann die Feuerwehr Meppen auf 8 einsatzbereite Taucher zurückgreifen. 3 Taucher absolvierten im Herbst in Oldenburg die Stufe II. Mit Stichtag 31.12.2022 sind fünf Taucher daneben noch als Lehrtaucher aktiv.





## Drohngengruppe

Seit einiger Zeit besitzt die Feuerwehr Meppen eine sogenannte „Drohne“, die sie bei Einsätzen unterstützend einsetzen. Eine Gruppe von Kameraden hat sich dieser Technik angenommen und bedient sie auch im Bedarfsfall.

Donnerstags üben die Teilnehmer den sicheren Umgang mit dem Copter, wenn die Wetterlage es zulässt. Trainiert werden hier die Einstellungen der Kamera, der Wärmebildkamera und der Einsatz von Lautsprechern oder LED-Scheinwerfern.

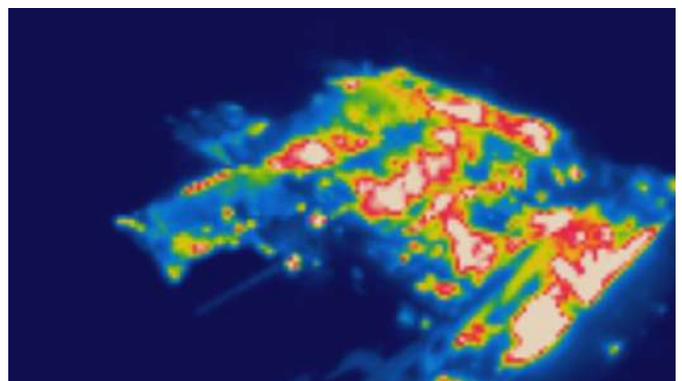
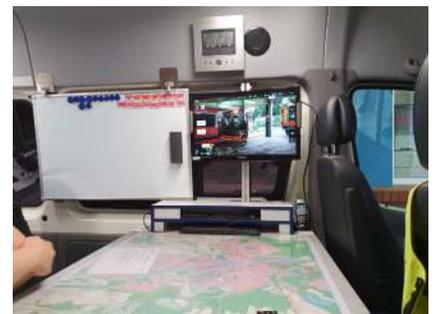
Derzeit haben wir 10 ausgebildete Fernpiloten und weitere Kameraden befinden sich noch in der Ausbildung.

Eingesetzt werden kann der Copter zur Personensuche zur Tages- oder Nachtzeit, zur Erkundung von schlecht erreichbaren Einsatzstellen. Auch eine Gesamtübersicht kann darüber erstellt werden, welche dann der Einsatzleitung unterstützend in den Einsatzleitwagen gegeben werden kann.

Bei einem großen Industriebrand im November 2022 konnte diese Technik eingesetzt werden. Gerade bei großen oder unübersichtlichen Einsatzstellen hat die Drohne einen guten einsatztaktischen Wert. Zu einem konnte man bei der großen und unübersichtlichen Einsatzstelle einen guten Gesamtüberblick für die Einsatzleitung darstellen.

Des Weiteren konnte mit Hilfe der Wärmebildkamera Bereiche dargestellt werden, wo die Löschmaßnahmen erfolgreich waren, aber auch nicht sichtbare Bereiche lokalisiert werden, wo weitere Löschmaßnahme erforderlich waren.

Bei den Nachlöscharbeiten waren die Aufnahmen der Wärmebildkamera hilfreich, um noch befindliche Glutnester zu lokalisieren und dementsprechend abzulöschen.





## Die Jugendfeuerwehr

Die Jugendabteilung der Freiwilligen Feuerwehr wurde im Sommer 1974 gegründet und ist die einzige Jugendeinrichtung in direkter städtischer Trägerschaft.

Die 30 Jungen und Mädchen im Alter von 10 bis 16 Jahren mit festem Lebensmittelpunkt in Meppen, treffen sich immer dienstags, außer in den Ferien, zwischen 18:30 Uhr und 20:15 Uhr im Feuerwehrhaus zum Dienstabend.

Dabei stehen nicht nur die feuerwehrtechnische Ausbildung und die Nachwuchsgewinnung für den Einsatzdienst, sondern vielmehr allgemeine Jugendarbeit im Mittelpunkt.

So vermitteln die speziell für die Jugendarbeit ausgebildeten Betreuerinnen und Betreuer neben Feuerwehrfachwissen vor allem soziale Kompetenzen und demokratische Grundwerte.

Die Mitglieder werden so auf den späteren Einsatzdienst vorbereitet und lernen Elementares für ihr Privat- und ihr Berufsleben.

Die Highlights in 2022 waren unter anderem:

- Erwerb der Jugendflamme 1 und 2
- Umweltschutzaktion
- Kindertag im JAM-Center
- Kreiszeitlager in Holthausen
- 24-Stunden-Dienst
- Nikolausumzug
- Jahresabschlussschwimmen der KJF im Linus Lingen





## So war es „anno Tobak“!

Unser Ehrenstadtbrandmeister Franz Hornung, sen. hat akribisch Zeitungsausschnitte archiviert, von denen wir einige präsentieren möchten.



## So war es „anno Tobak“!

Unser Ehrenstadtbrandmeister Franz Hornung, sen. hat akribisch Zeitungsausschnitte archiviert, von denen wir einige präsentieren möchten.

Hier etwas aus dem Jahr 1954:

### Aus dem Kreisgebiet

## Zur Erhöhung der Schlagkraft

Der Feuerlöschverband Meppen erhielt ein neues Tanklöschfahrzeug

-) Meppen. Der Feuerlöschverband Meppen, der die Gemeinden Bokeloh, Borken, Gr. Fullen, Helte, Hemsen, Holthausen, Kl. Fullen, Rühle, Schwefingen, Teglingen, Versen und Vormeppen umfaßt, hielt am Sonnabend im Sitzungssaal des Stadthauses eine Sitzung ab, der eine Besichtigung des neuen Tanklöschfahrzeuges der Meppener Wehr vorausging.

Stadtbrandmeister Hornung erklärte den Bürgermeistern der genannten Gemeinden das neue Fahrzeug in seinen technischen Einzelheiten und wies auf die Bedeutung bei der Brandbekämpfung hin. Es handelt sich um ein Fahrzeug, das mit einem Fassungsvermögen von 3000 Liter in der Lage ist, die ersten oft ausschlaggebenden Minuten bis zum Eintreffen der übrigen Löschfahrzeuge zu überbrücken. Das Tanklöschfahrzeug hat sich im übrigen bereits bei verschiedenen Einsätzen eindeutig bewährt, und die Vertreter der dem Verband angeschlossenen Gemeinden zeigten sich von den vielen Möglichkeiten, die das Fahrzeug bietet, stark beeindruckt. Ein Schlauch, der auf 30 Atü geprüft ist und praktisch nicht platzen kann, die Möglichkeit, auch ein Schaumlöschgerät einzuschalten, neuartige Düsen, die eine Bekämpfung des Brandes auf kürzeste Entfernung möglich machen gehören dazu, und vor allem die Tatsache, daß lediglich zwei Männer gebraucht werden, um das neue Fahrzeug zum Einsatz zu bringen.

In der anschließenden Sitzung des Verbandes im Stadthaus unter der Leitung von Bürgermeister Lemper

aus Rühle gab Stadtinspektor Schürmann einen Ueberblick über den Haushalt des Verbandes. Die Jahresrechnung 1954 weist einen Fehlbetrag von fast 2000 DM auf, der vor allem durch die Anschaffung des Tanklöschfahrzeuges entstand. Der Verband glaubte es nicht verantworten zu können, die Anschaffung die-

ses Fahrzeuges zu verzögern und ließ sich von der Ueberlegung leiten, daß schließlich bei einem einzigen Brand mehr Schaden entstehen könne, als das ganze Fahrzeug kostet. Im übrigen ist die finanzielle Lage nicht beängstigend, so daß man von einer Erhöhung der Umlagebeträge absehen konnte, sie betragen pro Kopf der Bevölkerung 75 Pfennig und liegen damit an der untersten Grenze aller anderen Gemeinden.

Bürgermeister Lemper sprach dem Stadtbrandmeister und seinen Männern den Dank des Verbandes aus.



Die Bürgermeister der dem Feuerlöschverband Meppen angeschlossenen Gemeinden betrachten interessiert die Vorführung des neuen Tanklöschfahrzeuges.

Foto: Prasch.



## So war es „anno Tobak“!

Unser Ehrenstadtbrandmeister Franz Hornung, sen. hat akribisch Zeitungsausschnitte archiviert, von denen wir einige präsentieren möchten.

Hier etwas aus dem Jahr 1954

Dienstag, den 30. November 1954

# Feuerwehrdienst ist Ehrendienst

## Wird Meppen eine Pflichtfeuerwehr aufstellen müssen?

-) **Meppen.** Wenn die Entwicklung des Personalbestandes der freiwilligen Feuerwehr der Stadt Meppen wie in den letzten Jahren anhält, wird sich die Stadt gezwungen sehen, in absehbarer Zeit die Pflichtfeuerwehr in Meppen einzuführen. Stadtbrandmeister Hornung hatte dem Hauptausschuß seine Bedenken vorgetragen, und der Rat der Stadt beschloß, erneut einen Apell an die Standesorganisationen und Vereine zu richten, den Personalbestand der Wehr zu vergrößern.

Die Soll-Stärke der Meppener Wehr liegt bei 43 Mann, die Ist-Stärke beträgt jedoch lediglich 25 Mann. Berücksichtigt man weiter, daß nur sechs Feuerwehrleute in der Stadt Meppen selbst arbeiten, also dort auch tagsüber zu erreichen sind, so ergibt sich eine Zahl von sechs bis acht Feuerwehrleuten, die zu jeder Zeit einsatzbereit sind. Da die Feuerwehr aber nicht nur bei Bränden, sondern auch bei Katastropheneinsätzen - man denke nur an die Hochwassergefahr - gerufen wird, so muß man diesen Zustand als besorgniserregend bezeichnen.

Die Wehr und die Stadt haben verschiedentlich an die Bevölkerung appelliert, bei dem personellen Aufbau der Meppener Wehr mitzuhelfen. Bis jetzt sind diese Aufrufe mehr oder weniger ungehört verhallt. Ob ein erneuter Appell gehört wird? Oder sollte Meppen die Ehre für sich in Anspruch nehmen wollen, als einzige Stadt im Emsland eine Pflichtfeuerwehr aufstellen zu müssen? Viele wesentlich kleinere Wehren in den Gemeinden des Kreises Meppen beweisen, daß bei gutem Willen und entsprechender Aufgeschlossenheit der Menschen dieser Dienst am Nächsten ein Ehrendienst ist und gern erfüllt wird.



+++ Pressespiegel 2022 +++

## Identität des Opfers vorerst unklar

Am Silvesterabend kollidiert ein Notarzfahrzeug im Einsatz mit einem Unbekannten / Aber wer ist der Tote?

Tobias Böckermann  
Daniel Gonzalez-Tepper  
Thomas Pertz

**A**uch zwei Tage nach dem tödlichen Unfall im Meppener Stadtteil Esterfeld, an dem ein Notarzfahrzeug beteiligt war, ist die Identität des Opfers noch offen.

Der Unfall hatte sich am Silvesterabend gegen 23.20 Uhr auf der Versener Straße zwischen Meppen und dem Ortsteil Versen ereignet, und zwar in etwa in Höhe des Geländes vom Sportverein Union Meppen.

Nach Angaben des Polizeisprechers war die Besatzung des Notarzfahrzeuges während eines Einsatzes mit Blaulicht stadtauswärts in Richtung Versen unterwegs. Während der Fahrt erfasste das Fahrzeug den Mann, der sich zu Fuß auf dem rechten Fahrbahnstreifen befunden hatte, frontal. Er erlag noch am Unfallort seinen tödlichen Verletzungen. Ursprünglich hatte es geheißt, dass auch das Martinshorn eingeschaltet war. Das war aber nicht der Fall und ist den Angaben zufolge auf offener Strecke ohne Verkehrsaufkommen auch nicht zwingend.

### Wird Verstorbenen obduziert?

Um wen es sich handelt, war auch am Sonntag, also rund zwei Tage nach dem Ereignis, immer noch unklar. „Der Mann hatte keine



Kurz vor dem Jahreswechsel ist es in Meppen zu einem tödlichen Unfall gekommen.

Fotos: Torsten Albrecht/NWM-TV



Im Einsatz auf der Versener Straße in Meppen war auch die Feuerwehr.



Der Unfallort in Meppen befindet sich kurz hinter der Auffahrt zum Parkplatz des Union-Stadions.

ginn Hinweise ergäben. Vermutlich werde das Opfer im Laufe der Woche obduziert, wenn sich bis dahin keine Erkenntnisse zu dessen Identität ergeben hätten.

Das Fahrzeug des DRK war im Auftrag des Rettungsdienstes des Landkreis Emsland unterwegs. Laut Polizei wurde es von einem 36 Jahre alten Fahrer gelenkt. Ein mitfahrender Notarzt und der 36-Jährige konnten nach der Kollision mit dem Fußgänger nur noch dessen Tod feststellen. Zu welchem Notfall die beiden unterwegs waren, wurde nicht mitgeteilt.

### Straße etwa zweieinhalb Stunden gesperrt

Der Unfallort befindet sich kurz hinter der Auffahrt zum Parkplatz des Union-Stadions auf der rechten Fahrbahnseite. Einen Übergang über die Straße gibt es an der Stelle nicht, und neben der Fahrbahn in Fahrtrichtung liegt der Esterfelder Forst. Auf der Gegenseite, also links neben der Fahrbahn, führt ein Radweg neben der Straße von und nach Versen.

Die Versener Straße war bis etwa 2 Uhr, also rund zweieinhalb Stunden, für die Bergung und die Unfallaufnahme voll gesperrt. Bei Letzterem half auch die Feuerwehr Meppen.

Die Polizei hat die Ermittlungen zur Unfallursache aufgenommen. Hinweise nimmt die Polizei in Meppen unter der Telefonnummer 05931 9490 entgegen.

Papiere, kein Handy und auch keine Jacke bei sich“, erklärte eine Polizeisprecherin am Sonntagmorgen. Bislang seien auch noch keine

Anrufe von Personen eingegangen, die jemanden vermissen würden. Der Polizeisprecher schätzt das Alter des Mannes auf etwa 30 bis

40 Jahre. Warum sich das Unfallopfer auf der Fahrbahn befand, ist noch unklar. Dass sich auch viele Stunden nach dem Unfall nie-

mand gemeldet habe, den Mann vermisste, sei ungewöhnlich, sagte die Sprecherin. Man hoffe, dass sich spätestens zum Wochenbe-

## 30-Jähriger prallt mit Auto gegen Baum

1,4 Promille Alkohol im Blut

**MEPPEN** In Bokeloh hat sich am späten Silvesternachmittag ein schwerer Autounfall ereignet. Ein 30-jähriger Mann kam mit seinem Wagen von der Straße ab und prallte gegen einen Baum.

Wie die Polizei mitteilte, ist der Mann gegen 16.45 Uhr mit einem Opel Corsa

auf der Vogelpohlstraße in Richtung Bundesstraße 402 unterwegs gewesen. Ohne fremde Einwirkung sei der Fahrer dann nach links von der Straße abgekommen. Hier prallte er gegen einen Baum, der sich neben der Fahrbahn befindet.

Laut Polizeiangaben wur-

de der 30-Jährige, der allein im Auto saß, mit schweren Verletzungen ins Krankenhaus eingeliefert. Im Blut des Unfallfahrers sei Alkohol festgestellt worden, hieß es. Einer Mitteilung vom Neujahrstag zufolge ergab ein entsprechender Test einen Wert von 1,4 Promille. Dem

30-Jährigen wurde eine Blutprobe entnommen, und sein Führerschein wurde beschlagnahmt.

Es entstand ein Sachschaden in Höhe von etwa 1000 Euro. Neben den Polizeikräften waren auch Feuerwehr, Notarzt und Rettungsdienst im Einsatz. *dgt/mile*



## Ursache unklar

Boot brennt im Jachthafen Meppen aus

Harry de Winter

**I**m Jachthafen in Meppen ist es am frühen Freitagmorgen zu einem Brand eines Bootes gekommen.

Wie Meppens Feuerwortsprecher Sven Lammers erklärte, geriet das Boot im Jachthafen am Schützenhof gegen 2.30 Uhr in Brand. Ein Skipper auf einem anderen Boot hatte die Flammen und den Rauch gesehen und den Notruf gewählt.

Beim Eintreffen der Einsatzkräfte brannte die etwa zehn Meter lange Jacht in voller Ausdehnung. Hierbei handelt es sich um ein Holzboot, das mit Kunststoff ummantelt ist. Dieser Umstand erschwerte die Löscharbeiten erheblich, da man nicht sofort die Glutnester ablöschen konnte.

Durch die Flammen und die Hitze wurde ein weiteres Boot im Jachthafen in Mitleidenschaft gezogen. Ein

Übergreifen der Flammen wurde durch die Feuerwehr verhindert. Verletzt wurde aber niemand, so Lammers weiter. Zum Schutz der Umwelt wurde eine Ölsperre im Jachthafen gelegt, die den Löschschaum auffangen soll. Der Hafen liegt in einem Altarm der Ems, in den auch die Nordradde mündet und der direkte Verbindung zur fließenden Ems hat.

Die Feuerwehr war mit insgesamt 30 Kameraden und fünf Fahrzeugen vor Ort. Gegen kurz nach 8 Uhr wurde „Feuer aus“ gemeldet. Der Einsatz dauerte aber noch ein paar Stunden wegen Nachlöscharbeiten an. Das Boot muss aufwendig mit Trennschleifern geöffnet werden, um letzte Glutnester abzulöschen.

Die Schadenshöhe wird nach derzeitigen Erkenntnissen der Polizei auf etwa 175 000 Euro geschätzt. Die Ermittlungen zur Brandursache dauern an.



Am frühen Freitagmorgen geriet in Meppen eine Jacht in Brand.

Foto: Sven Lammers/Feuerwehr Meppen



Einsatzkräfte bei den Nachlöscharbeiten.

Foto: Carola Alge



Großinsatz für Feuerwehr und Polizei.

Foto: Carola Alge

## Sattelzug mit Gefahrgut kommt von der Fahrbahn ab

Unfall auf der Europastraße 233 bei Meppen-Versen / Entzündlicher Stoff läuft aus

Caroline Theiling

**MEPPEN** Voll gesperrt werden musste am Mittwoch die Europastraße 233 (B402) in Meppen, nachdem gegen 15.45 Uhr ein mit Gefahrgut beladener Tanksattelzug in den Straßengraben gekippt war. Die Straße war für die aufwendige Bergung stundenlang voll gesperrt.

Denn an der Unfallstelle liefen entzündliche Stoffe aus. Bei der austretenden Substanz handelt es sich nach ersten Angaben um das leicht entflammare Isopro-

panol, auch als Reinigungsalkohol bekannt.

Der Lkw verunglückte ohne Beteiligung eines anderen Fahrzeugs. Verletzte gibt es nach ersten Erkenntnissen der Polizei nicht. Die Feuerwehr Meppen rückte mit zahlreichen Fahrzeugen aus, um die Unfallstelle abzusichern und die Polizei bei der Räumung des Gefahrenbereichs im Radius von 500 Metern zu unterstützen. Die Gefahrgutgruppe der Feuerwehr versuchte, das Auslaufen der Ladung aus dem Tankauflieger zu stoppen.



Auf der Seite blieb der Sattelzug im Graben liegen.

Foto: Tobias Böckermann

Außerdem wurde schweres Bergungsgerät angefordert.

Der Unfall hat sich in Sichtweite der Justizvollzugsanstalt Meppen im

Stadtteil Versen unweit der Brücke der Neuversener Straße/Tunnel ereignet. Betroffen von der Sperrung war

der Abschnitt zwischen der

Süd-Nord-Straße (Kreisstraße 225) und der Anschlussstelle Meppener Straße. Der Verkehr wurde weiträumig umgeleitet.

## Zusammenstoß mit geparktem Auto

Frau leicht verletzt

**Hermann Hinrichs**

**MEPPEN** Nach Auskunft einer Polizeisprecherin war eine 53-jährige Frau mit ihrem VW Golf gegen 20.15 Uhr auf der Herzog-Arenberg-Straße in Richtung Hänisch-Arena unterwegs. In der Dunkelheit habe sie einen am rechten Fahrbahnrand abgestellten VW T-Roc überse-

hen, auf den sie mit ihrem Wagen ungebremst aufgefahren sei.

Die verunglückte Frau wurde nach Angaben der Sprecherin bei dem Zusammenstoß leicht verletzt und in ein Krankenhaus gebracht. Die Meppener Feuerwehr sicherte die Unfallstelle ab. Den Schaden beziffert die Polizei auf 35 000 Euro.



Bei dem Unfall entstand ein hoher Schaden. Foto: Thorsten Albrecht

## Fußgänger ist außer Lebensgefahr

Von Auto in Meppen angefahren



In Meppen ist ein Fußgänger bei einem Unfall lebensgefährlich verletzt worden. Foto: Torsten Albrecht

**Meike Baars**

**MEPPEN** Bei einem Unfall in der Meppener Altstadt ist ein 64-jähriger lebensgefährlich verletzt worden.

Der 82-jährige Fahrer eines Mercedes sowie seine 82-jährige Beifahrerin waren am Sonntag gegen 17.45 Uhr auf der Kuhstraße in Richtung Domhof unterwegs. Ein 64-jähriger wollte auf Höhe der Propsteikirche St. Vitus die Straße überqueren. Es

kam zum Zusammenstoß, wobei der 64-Jährige lebensgefährlich verletzt wurde. Er wurde mit einem Rettungswagen ins Krankenhaus gebracht. Der Autofahrer sowie seine Beifahrerin blieben unverletzt. Die Feuerwehr war im Einsatz, um die Unfallstelle auszuleuchten.

Wie eine Polizeisprecherin am Montagmittag mitteilte, befindet sich der 64-Jährige mittlerweile außer Lebensgefahr.

## Sportboot drohte zu sinken

Feuerwehreinsatz im Jachthafen Meppen / Kraftstoff läuft aus

**Carola Alge, Jana Probst**

**A**m Montagvormittag sind Feuerwehr und Polizei zum Meppener Jachthafen am Schützenhof gerufen worden. Ein dort verankertes Schiff drohte zu sinken und verlor Kraftstoff.

Gegen 10.20 Uhr wurde ein sinkendes Schiff im Meppener Jachthafen gemeldet. Wie die alarmierte Feuerwehr mitteilte, war die 10,5 Meter lange „Blue Eyes“ an ihrem Liegeplatz etwa einen Meter abgesunken, sodass sie nun teilweise auf Grund liegt. Das Boot verlor außerdem Kraftstoff.

**Ölsperre ausgelegt**

Die Einsatzkräfte der Feuerwehr legten vor Ort eine Ölsperre, um den auslaufenden Kraftstoff aufzufangen. Zudem wurde der im Tank verbliebene Kraftstoff abgepumpt.

Wie es zu dem Leck kommen konnte, ist bisher noch unklar. Verletzt wurde niemand. In Kürze sollen Mitarbeiter der Unteren Wasserbehörde des Landkreises Emsland vor Ort das Ausmaß der Umweltschäden begutachten.



Abgesunken ist die „Blue Eyes“ an ihrem Liegeplatz im Jachthafen Meppen.

Fotos: Carola Alge



Treibstoff schwamm auf dem Wasser.



Die Feuerwehr pumpte den Kraftstoff ab.



# Feuerwehr vereint Entenfamilie

**MEPPEN** Es sind nicht immer nur Unfälle und Brände, zu denen Feuerwehrkräfte ausrücken. In Meppen war die Feuerwehr zu einer Familienzusammenführung der besonderen Art im Einsatz.

Eine Entenfamilie war am Dienstag an der Koppelschleuse auseinandergelassen worden, wie die Feuerwehr mitteilt. Demnach kamen die Küken nicht mehr zu ihrer Mutter.

Als die Einsatzkräfte um kurz nach 16 Uhr eintrafen, hatte bereits ein Passant die Jungtiere eingesammelt. Nachdem die Entenmutter wieder in Sichtweite war, ließen die Kameraden die Küken behutsam ins Wasser, und die Familie war wieder vereint.

*krim*

# 20 000 Euro Schaden bei Becker Bau

Holzstapel in Meppener Betrieb in Brand geraten

Yannik Jessen

**A**m Mittwochabend ist es bei Becker Bau in der Dieselstraße in Meppen zu einem Brand gekommen. Die Feuerwehren aus der Umgebung mussten zu einem Feuer auf dem Gelände ausrücken. Laut Polizei ist ein Holzstapel vor einer Lagerhalle in Brand geraten. Beim Eintreffen der Feuerwehr stand dieser lichterloh in Flammen und sorgte für starke Rauchentwicklung.

Die Einsatzkräfte konnten den Brand schnell löschen in Flammen und sorgte für starke Rauchentwicklung. Die Einsatzkräfte konnten den Brand schnell löschen in Flammen und sorgte für starke Rauchentwicklung. Die Einsatzkräfte konnten den Brand schnell löschen in Flammen und sorgte für starke Rauchentwicklung.

Schaum vermischt, um einen besseren Löscherfolg zu erzielen“, so Menke weiter. Mit der Drehleiter hätten die Einsatzkräfte die Halle von oben kontrolliert. Dabei sei auch die Wärmebildkamera zum Einsatz gekommen. In der Halle habe sich derweil viel Brandrauch angesammelt. Dieser sei mit großen Ventilatoren aus dem Gebäude gedrückt worden.



Auf dem Gelände blühte sich eine dicke Rauchwolke.

Foto: Marco Schöner

# Feuerwehr Meppen im Dauereinsatz

Vier Brände in drei Stunden in der Nacht zu Sonntag / Wehren aus Haselünne und Osterbrock müssen aushelfen

Caroline Thieling

**E**ine unruhige Nacht erlebte die Feuerwehr in Meppen am Sonntag. Gleich viermal wurde Alarm ausgelöst, sodass auch die Feuerwehren Haselünne und Osterbrock unterbreitend eingreifen mussten.

Die erste Meldung kam nach Aussage der Feuerwehr Meppen um 2.30 Uhr. Aus bisher ungeklärter Ursache war es zu einem Brand im ersten Obergeschoss eines Supermarktes (Am neuen Markt) in Meppen gekommen, teilte die Polizei mit. Die automatische Brandmeldeanlage hatte dort ausgelöst. Durch die Feuerwehr und die ausgelöste Sprinkleranlage konnte eine größere Ausdehnung des Feuers verhindert werden. Verletzt wurde niemand. Die Höhe der Sachschäden steht bis heute noch nicht fest. Die Polizei hat die Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen.

Meterhohe Flammen auf der Terrasse

Noch während der Löscharbeiten erreichte die Feuerwehr schon die zweite Brandmeldung. In der Bottenfelder Straße in Meppen war ebenfalls aus ungeklärter Ursache gegen 4.15 Uhr das Mobiliar auf der Terrasse eines Mehrfamilienhauses in Brand geraten. Wie die Feuerwehr mitteilte, gab es meterhohe Flammen, und das Gebäude musste evakuiert werden. Durch die starke Hitzeentwicklung wurden mehrere Fenster beschädigt.



Völlig niedergebrannt (Bild oben) ist in der Nacht zu Sonntag eine Ein- und Zweifamilienhaus in Tigglingen. Zu einem Garagenbrand (Bild links) wurden die Feuerwehren Meppen und Osterbrock gerufen. Im ersten Obergeschoss von Kaufland (Bild rechts) kam es in der Nacht zu Sonntag zu einem Brand.



Foto: Torsten Albrecht

Zudem kam es in der angrenzenden Wohnung zu einer starken Verrückung, sodass diese derzeit nicht bewohnbar ist. Auch hier wurde niemand verletzt. Die Feuerwehr Meppen war auch mit den ersten beiden Brandstellen beschäftigt, als die Meldung einer brennenden Verkaufshütte für Eier im Ortsteil Tigglingen einging. Hier wurde dann die Feuerwehr Haselünne alarmiert. Der Verkaufstisch brannte vollständig nieder, die Feuerwehr konnte nur noch die Bäume abdecken. Gegen 6.10 Uhr erfolgte der nächste Alarm durch die Leitstelle. In der Osterbrocker Straße nahe der Altem Möllers brannte es in einer Garage. Ein Kompressor war in Brand geraten. Schwere Rauch zog aus der verschlossenen Doppelgarage. Unter Alarmchutz öffnete die Feuerwehr das Tor, was zu einer Durchzündung führte. Eine Stichflamme schoss aus der Garage. Der Kompressor wurde rausgetragen und abgelöscht. Hier in Brand geraten. Schwere Rauch zog aus der verschlossenen Doppelgarage. Osterbrock im Einsatz. Die Schadenshöhe ist nicht bekannt. An allen Brandstellen hat die Polizei Ermittlungen aufgenommen.

# In die Hase gefahren Frau rollt mit E-Mobil ins Wasser

Harry de Winter

**MEPPEN** Am Donnerstagnachmittag ist in Meppen eine ältere Frau mit ihrem Elektromobil in die Hase gefahren. Die Feuerwehr musste sie aus dem Wasser holen.

Um 15.25 Uhr wurde die Feuerwehr Meppen am Donnerstag mit dem Einsatzstichwort „Person in Wasser“ zur Höltingmühle in Meppen alarmiert. Eine ältere Frau war mit ihrem Elektromobil auf der Landzunge bei der Höltingmühle

unterwegs. Als sie um die dort stehenden Zelte herumfahren wollte, verlor sie die Kontrolle über ihr Fahrzeug und rollte in die Hase.

Um sie aus ihrer misslichen Lage zu befreien, rückte die Feuerwehr an. Die Frau konnte unverletzt, aber unter Schock stehend aus dem Wasser geholt werden. Der Rettungsdienst kümmerte sich um sie. Auch das E-Mobil wurde von der Feuerwehr aus dem Wasser geholt und an die Polizei übergeben.

# Neue Zugführer bei der Feuerwehr Meppen

**Meppen (eb)** – Die Einsatzzüge der Feuerwehr Meppen stehen teilweise unter einer neuen Leitung. Seit Anfang Mai wird der Zug I von Thomas Gebert und Christoph Berger, der Zug II von Jürgen Lake und Sven Lammers und der Zug III von Quentin Mehrholz und Jörg Werme geleitet. Jeder Zug besteht aus zwei Gruppen. Ihnen stehen zur Komplettierung der Einsatzführung je Zug sechs eingese-

etzte Gruppenführer zur Seite. Auf dem Foto zu sehen sind (v.l.) der stellvertretende Stadtbrandmeister Ludger Schumann, der stellvertretende Stadtbrandmeister Hans Többe, Christoph Berger, Jürgen Lake, Sven Lammers, Thomas Gebert, Quentin Mehrholz, Stadtbrandmeister Christian Müller sowie Meppens Bürgermeister Helmut Knurbein.

Feuerwehr-Foto





## 429 Stunden ehrenamtliche Nothilfe

Versammlung bei der **Feuerwehr Meppen** – Viele Kameraden dürfen sich über Beförderung freuen

Meppen (eb) – Kürzlich konnte die Feuerwehr Meppen ihre Mitgliederversammlung wieder in den eigenen Räumlichkeiten stattfinden lassen. Die Fahrzeughalle wurde hier kurzfristig zum Sitzungsraum umgewandelt, um genügend Abstand einhalten zu können.

Stadtbrandmeister Christian Müller begrüßte die Anwesenden. Neben den Mitgliedern waren auch Bürgermeister Helmut Knurbein, Matthias Wahmes, Wilhelm Berling, Johannes Hessel, Kreisbrandmeister Helmut Dyckhoff und Abschnitsleiter Wolfgang Veltrup der Einladung gefolgt.

Müller ließ noch einmal das Einsatzjahr 2021 Revue passieren. 307 Einsätze haben die Einsatzkräfte abgearbeitet, welche sich in 67 Menschenrettungen, 141 Brandeinsätze und 99 Technische Hilfeleistungen aufteilen. Dafür benötigten sie insgesamt 429 Stunden. Daneben wurden noch 825 Dienste geleistet, welche insgesamt 16638 Stunden beanspruchten. Den geschätzten Brandschäden in Höhe von rund 894000 Euro standen getretete Werte von etwa 4830300 Euro gegenüber. Leider gab es auch 75 Fehlalarme zu verzeichnen. Außerhalb Meppens waren die Feuerwehrmitglieder insgesamt 26 Mal zur sogenannten „nachbarlichen Löschhilfe“ unterwegs.

238 Mitglieder kann die Feuerwehr Meppen verzeichnen. Davon sind alleine 126 Kräfte, davon 14 Frauen, in der Einsatzabteilung. Dazu kommen die Jugendfeuerwehr, die Alters- und Ehrenabteilung, die Fachberater, die passiven Mitglieder und die Förderer.

Der Stadtjugendfeuerwehr-



Ehrenstadtbrandmeister Fritz Völker (r.) begrüßte (v.l.) Thomas Menke, Andreas Kessens, Patricia Born und Rainer Wilken als neue Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung. Feuerwehr-Fotos

wart Marcel Neitzert berichtete über das Jahr 2021 aus der Sicht der Jugendabteilung. Er hatte den Posten zum 1.2.2022 von Oliver Stryk übernommen. Maik Wannow beerbte Luca Willeke als Stellvertreter.

Zum 31.12.2021 waren 30 Jugendliche als Mitglied verzeichnet, davon 13 Mädchen. Allgemeine Jugendarbeit und aber auch Feuerwehrausbildung stand auch im letzten Jahr auf dem Plan. Der Situation geschuldet war es, dass 13 Dienst-

abende online stattfanden und 21 in Präsenz. Ausgefallene Highlights, wie beispielsweise das Zeltlager, wurden durch andere Aktionen ersetzt.

Bürgermeister Helmut Knurbein bezeichnete die Feuerwehr Meppen als wichtige Struktur der Daseinsvorsorge. „Schnell und kompetent eilen sie zur Hilfe“, sagte er. So zeigten die Stürme Anfang des Jahres dieses wieder einmal eindeutig. Während die Bevölkerung gebeten wurde, die Häuser nicht zu ver-

lassen, hätten die Einsatzkräfte für Sicherheit gesorgt. Erwähnenswert sei hier auch der Einsatz am Wasserwerk, bei dem das Dach beschädigt wurde. Bis in die Morgenstunden dauerte der Einsatz, an dem auch Nachbarwehren, das Technische Hilfswerk und städtische Mitarbeiter beteiligt waren.

Die Arbeit der Feuerwehrleute würde immer anspruchsvoller, erklärte der Bürgermeister, der Job verlange Fachwissen sowie mentale Kraft. Die Stadterhaltung und die Politikmühen diese Arbeit gerne durch Ausstattung weiterhin unterstützen, sicherte er zu. Stolz ist Knurbein indes auf die Jugendarbeit, die geleistet wird. Er wünschte den Einsatzkräfte, die dieses nicht selbstverständliche Ehrenamt übernommen haben, dass sie immer gesund von den Einsätzen zurückkehren.

Der Kreisbrandmeister Holger Dyckhoff überbrachte die Grüße der Kreisfeuerwehr. Er dankte den Mitgliedern auch für den übergemeindlichen Einsatz, wie zum Beispiel in der

Kreisausbildung. Der vorstellbare Krieg in der Ukraine zeige auch, wie wichtig der Zivil- und Katastrophenschutz ist. Hier ist derzeit vieles in der Umsetzung. Zu nennen sind hier beispielhaft die Katastrophenschutzfahrzeuge, welche angeschafft werden oder auch der Wiederaufbau, sowie Ertüchtigung der Sirenen.

Der Kreisbrandmeister berichtete auch über die Neuigkeiten aus dem Land. Das neue Niedersächsische Brandschutzgesetz wird noch ein wenig auf sich warten lassen müssen, da der Entwurf vom Landesfeuerwehrverband abgelehnt wurde. Die Ausarbeitungen der Strukturkommission, welche 600 Seiten umfassten, wurde nicht berücksichtigt, das neue Gesetz wäre dadurch nicht zukunftssicher.

Eine Kameradin und drei Kameraden sind unterdessen aus der aktiven Abteilung in der Alters- und Ehrenabteilung gewechselt.

Einige verdiente Kameraden konnten zudem im Laufe der Mitgliederversammlung befördert werden, nachdem sie die entsprechende Dienstzeit und die erforderlichen Lehrgänge absolviert haben. So wurden Tim Gebert, Lukas Meyer und Leon Schäker zum Feuerwehrmann befördert. Marie Lake und Tim Fuhler zur Oberfeuerwehrfrau beziehungsweise zum Oberfeuerwehrmann befördert.

Zum Hauptfeuerwehrmann stiegen Janik Hüters und Philipp Tölbe auf, während Kai Nogat zum Löschmeister ernannt wurde. Hauptlöschmeister sind nun auch Marc Spiekermann und Hans Többen, zum Oberbrandmeister wurde Ludger Schumann ernannt.



Bürgermeister Helmut Knurbein (rechts) und Stadtbrandmeister Christian Wilken (zweiter von rechts) konnten eine Reihe von Beförderungen aussprechen.

## Mann springt wegen Feuer aus oberem Stockwerk

Brand im Mehrparteienhaus



Zu einem Brand ist es am Donnerstagabend in einem Mehrparteienhaus in Meppen-Esterfeld gekommen. Foto: Torsten Albrecht

Olga Zudilin

MEPPEN Bei einem Feuer in einem Mehrparteienhaus in Meppen-Esterfeld ist am Donnerstagabend ein Mann schwer verletzt worden.

Aus bislang ungeklärter Ursache kam es gegen 19 Uhr zu dem Brand in der Erdgeschosswohnung eines Mehrfamilienhauses an der Straße Esterfelder Stiege in Meppen-Esterfeld, teilt die Polizei mit.

Ein 58-jähriger Mann konnte nicht mehr über das Treppenhaus flüchten und sprang noch vor dem Eintreffen der Feuerwehr aus dem zweiten Obergeschoss.

Er landete zunächst auf einer Markise in der mittleren Etage und anschließend auf dem Boden. Der Mann wurde mit schweren Verletzungen ins Krankenhaus gebracht.

„Die brandbetroffene Wohnung brannte völlig aus. Ein Übergreifen der Flammen auf weitere Gebäudeteile konnte durch die Feuerwehr verhindert werden“, sagte Feuerwehrsprecher Jens Menke. Die Schadenshöhe wird auf 500000 Euro geschätzt.

• Bilder und ein Video vom Einsatz der Feuerwehr sehen Sie auf noz.de.

## Finger eingeklemmt

Kind sorgt für Feuerwehreinsatz auf Freilichtbühne Meppen

Harry de Winter

Etwas zu neugierig war eine junge Zuschauerin der Freilichtbühne in Meppen. Sie blieb während einer Aufführung mit ihrem Finger in einem Loch ihres Sitzes stecken. Die Feuerwehr musste helfen.

Der Forscherdrang einer jungen Zuschauerin der Freilichtbühne Meppen hatte am Mittwoch die Feuer-

wehr Meppen auf den Plan gerufen. Sie untersuchte neugierig mit einem Finger ein Loch in ihrem Sitz, durch das Regenwasser ablaufen kann. Dabei blieb der Finger stecken, teilte Feuerwehrsprecher Jens Menke mit.

Loch im Sitz wurde zur Falle

Als die Einsatzkräfte auf der Freilichtbühne Meppen eintrafen, war der Sitz der jun-

gen Zuschauerin bereits abmontiert. Gemeinsam wartete sie mit dem Rettungsdienst hinter der Bühne. Mit einem kleinen Schneidegerät konnte der Finger aus dem Loch befreit werden. Es war nichts weiter passiert.

Sichtlich glücklich und ausgestattet mit einem Feuerwehr-Teddy, schaute sich die kleine „Forscherin“ im Anschluss mit ihrem Bruder und ihrer Mutter noch die Feuerwehrfahrzeuge an.



Die Feuerwehr musste am Mittwoch zur Freilichtbühne Meppen ausrücken. Foto: Freilichtbühne Meppen

## Feuerwehr zieht beim THW in Meppen ein

Trotz Brückenneubau schnell am Einsatzort

Tobias Böckermann

MEPPEN Die Feuerwehr Meppen wird derweil wegen des bevorstehenden Brückenbaus im Zuge der Hasebrinkstraße ein Löschfahrzeug auf dem Gelände des THW an der Lathener Straße stationieren. Soll sollen Einsatzorte im Bereich der Neustadt möglichst schnell erreicht werden.

Wie die Stadtverwaltung Meppen im Ausschuss für Verkehr, Sicherheit und Feuerwehr mitteilte, hat sich das THW bereit erklärt, hierfür eine Fahrzeughalle zur Verfügung zu stellen. Für die persönliche Schutzausrüstung der Feuerwehrmitglieder wird neben der Fahrzeughalle ein Container mit Spindeln aufgestellt. Um



Ein Fahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Meppen wird demnächst am THW stationiert (Symbolfoto). Foto: Torsten Albrecht

die Halle mittels eines Heizlüfters frostfrei halten zu können, wird eine Dämmung eingebaut. Außerdem wird es erforderlich sein, eine ausreichende Anzahl von Transpondern zu beschaffen, mit denen die Feuerwehrmitglieder das Außentor, die Fahrzeughalle, den Container sowie den Toiletten-beziehungsweise Sozialraumzugang im THW-Gebäude bedienen können.

## Jugendflamme Stufe eins erreicht

Feuerwehr Meppen zeichnet elf Jugendliche aus

MEPPEN Zu Recht stolz waren die Mitglieder der Jugendfeuerwehr Meppen, als sie die „Jugendflamme Stufe 1“ überreicht bekommen haben. Das geht aus einer Pressemitteilung hervor.

In den Monaten zuvor hatten sie sich der Mittelung zufolge akribisch darauf vorbereitet. Die Jugendgruppenleiterinnen

und -leiter hatten die einzelnen Parts lange mit ihnen geübt, sodass die Abgabe eines Notrufs über die 112 genauso gut funktioniert wie die Ausführung von drei feuerwehrtechnischen Aufgaben.

Auch mussten Knoten und Stiche sicher beherrscht werden. Die Teilnahme an sozialen oder ökologischen

Projekten bildete ebenfalls einen wichtigen Bestandteil. „Dieses ist deine Jugendflamme“, sagte Kreisjugendfeuerwehrwart Klaus Smit jedem neuen Träger dieses Abzeichens. Damit unterstrich er noch einmal die Leistung, die die Jugendlichen erbracht haben. Bei dieser kleinen Feierstunde waren auch Jugendfeuer-

wehrmitglieder, die Jugendfeuerwehrlleitung mit einigen Gruppenleitern und die Wehrlitung vertreten.

Die neuen Trägerinnen und Träger heißen: Rieke Albers, Luise Bonholt, Thorben Brümmer, Niklas Helm, Fynn Kley, Sarah Konen, Leif Menke, Tylor Rolles, Leonie Spiekermann, Janna Werme, Ava Widtrat. pm



# Gewerbehalle brennt am Schützenhof in Meppen

Feuerwehren aus Meppen, Haren, Haselünne und Hesepe im Großeinsatz / Zwei Feuerwehrmänner verletzt

Jana Probst und Marco Schlösser

**MEPPEN** Gegen 18.10 Uhr wurde die Feuerwehr gestern Abend zu einem Brand auf einem Firmengelände am Schützenhof in Meppen gerufen. Dort stand aus bislang unbekannter Ursache eine Gewerbehalle in Vollbrand. Bereits beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte sei das Dach der Halle teilweise eingestürzt, teilte Feuerwehrsprecher Jens Menke mit.

Gegen 20 Uhr war das Dach der etwa 150 mal 50 Meter messenden Produktionshalle vollständig eingestürzt. Erschwert wurden die Löscharbeiten auch durch mehrere Gasflaschen, die im Gebäude explodierten. Ein großer Tank mit Benzin befand sich außerhalb der Gefahrenzone und wurde durch die Feuerwehr gekühlt.

Wegen der starken Rauchentwicklung waren Anwohner angehalten, Fenster



In Meppen ist am Montagabend ein Brand in einer Gewerbehalle am Schützenhof ausgebrochen. Das Dach der Halle stürzte vollständig ein.

Fotos: Marco Schlösser

Feuerwehren aus Meppen, Haren, Haselünne, Hesepe und die Feuerwehr der WTD91 waren im Einsatz.

und Türen geschlossen zu halten. Zeitweise habe Rauch laut Polizei die Sicht auf der nahegelegenen B70 behindert. Im Laufe des Abends habe sich der Wind allerdings gedreht.

Rund 200 Einsatzkräfte der Feuerwehren aus Meppen, Haren, Haselünne, Hesepe und der Feuerwehr der WTD91 waren am Schützen-

hof im Einsatz, zudem die Polizei, der Rettungsdienst und das Technische Hilfswerk (THW) aus Meppen und Lingen.

Durch eine sogenannte CBRN-Gruppe wurde bereits am Abend gemessen, ob die Luft durch den Brand durch Schadstoffe belastet ist, erklärte Menke. CBRN steht für chemische (C), bio-

logische (B), radioaktive (R) und nukleare (N) Gefahren. Die Feuerwehr Meppen verschaffte sich zudem mithilfe einer Drohne einen Überblick über den Einsatzort.

Ein Feuerwehrmann verletzte sich beim Einsatz leicht und wurde vor Ort durch den Rettungsdienst versorgt, ein Zweiter musste allerdings mit Verletzungen

ins Krankenhaus gebracht werden, teilte Menke mit.

Das Gewerbegebiet am Schützenhof war durch die Polizei weiträumig gesperrt. Wer nicht unbedingt dorthin müssen, sollte das Gebiet möglichst umfahren, riet Menke. Einige Schaulustige ignorierten allerdings die Absperrungen der Polizei. „Sie stören bloß und könn-

ten sich auch noch verletzen dabei“, appellierte der Feuerwehrsprecher am Abend.

Die Löscharbeiten sollten bis in die Morgenstunden andauern. Da die Meppener Feuerwehr fast vollständig am Schützenhof im Einsatz war, übernahm die Feuerwehr Emsbüren den Brandschutz in der Kreisstadt.

# Von der Gänsejagd bis zum eingeklemmten Kopf

Das sind die zehn kuriosesten Einsätze der Meppener Feuerwehr

Mariana Bitter

**D**ass ein Kind mit seinem Finger in einem Stuhl der Freilichtbühne stecken bleibt, ist kurios. Es ist aber nur einer von vielen ungewöhnlichen Fällen, die die Feuerwehr in Meppen erlebt hat. Nachfolgend die Top 10 der verrücktesten Fälle der vergangenen Jahre.

**Platz 10: Sau aus Güllekeller gerettet.** Die Rettung einer Sau aus einem Güllekeller verliert den zehnten Platz. Die Feuerwehr Meppen rückte im Mai 2018 zu einem Landwirtschaftsbetrieb in Klein Pullen aus, um das Schwein aus dem Güllekeller zu befreien. In dem es zuvor eingebrochen war. Die Feuerwehrkräfte rüsteten sich mit speziellen Schutzmanteln aus, um das Tier aus seiner misslichen Lage zu befreien. Aufgrund hoher Temperaturen gestaltete sich die Rettungsaktion schwierig. Befreit werden konnte die Sau dennoch.

**Platz 9: Finger blieb im Schlagzeug stecken.** Ein Junge blieb im Januar 2022 im Stadttier Esterfeld mit seinem Finger im Becken seines Schlagzeuges stecken. Weil der Finger angeschwollen war, bekam er ihn nicht wieder heraus. Der Junge musste von der Feuerwehr mit einem Feinbohrschleifer befreit werden. Das Becken wurde unter Kühlung des Fingers auseinandergeschritten. Zu Verletzungen am Finger kam es nicht.

**Platz 8: Horror-Puppen bei Kellerbrand.** Es wackte zunächst wie ein gewöhnlicher Einsatz der Meppener Feuerwehr. Ein Brand im Keller eines Mehrfamilienhauses an der Haselünnerstraße in Meppen führte im Juni 2022 zu einem Feuerwehreinsatz. Die Feuerwehrleute starteten die Löscharbeiten unter Atemschutz, da starker Rauch aus dem Kellerfenster stieg. Da es nicht sicher war, ob sich Personen im Keller aufhielten, wurden die Räumlichkeiten mit einer Wärmebildkamera durchsucht. Menschliche Strukturen waren erkennbar und führten zu einem Schockmoment bei den Einsatzkräften. Es handelte sich jedoch um Horror-Puppen, die zu Hal-



Zur Gänsejagd am Lischteich kam es im März 2019 in Meppen-Esterfeld.

Foto: NDR/TV



Die Feuerwehr Meppen befreite eine Vierjährige aus ihrer misslichen Lage. Foto: Sven Haring/Feuerwehr Meppen



Retter versuchten, eine Kuh aus der Em bei Meppen zu bergen. Foto: Hermann-zur-Munne



Einen Einsatz der besonderen Art erlebte die Feuerwehr im Juni 2022 bei einem Kellerbrand. Foto: NDR/TV

lowen ausgestellt werden. Nachdem Entwarnung gegeben werden konnte, wurde das Feuer schnell gelöscht. Menschen kamen nicht zu Schaden.

**Platz 7: Finger im Stuhl stecken geblieben.** Die Neugier einer jungen Zuschauerin führte zu einem Feuerwehreinsatz bei der Freilichtbühne im August 2022. Sie blieb mit ihrem Finger in einem Loch des Sitzes stecken, durch das Regenwasser ablaufen kann. Zwar konnte der Sitz abmontiert werden, doch musste die Feuerwehr anfragen, um den Finger der jungen Zuschauerin mit einem

kleinen Schneidgerät aus dem Loch des Sitzes zu befreien. Das Mädchen blieb unverletzt.

**Platz 6: Katze rettet sich selbst.** Eine Katze sorgte im August 2018 für einen Feuerwehreinsatz in Meppen, als sie auf das Dach eines zweistöckigen Mehrfamilienhauses geklettert ist. Die Einsatzkräfte versuchten, die Katze zu befreien, da sie scheinbar nicht wusste, wie sie von dem Dach herunterkommen sollte. Bereits zwei Tage irrte sie auf dem Grundstück umher. Mit einer Dreibeiter und einem Kescher versuchten die Einsatzkräfte, das Tier

zufangen. Das scheiterte, da die Katze ängstlich immer ein paar Schritte zurücktrat. Als sie keine Rückzugsmöglichkeit mehr hatte, sprang sie mit einem großen Satz auf einen Balkon. Das Tier rettete sich am Ende also selbst.

**Platz 5: Gänsejagd.** Eine Gänsejagd der Feuerwehr Meppen im März 2019 landete auf dem fünften Platz. Am Lischteich in Esterfeld sollen die Gänse Passanten angefaucht haben. Nach den Beschwerden mehrerer Personen beschloss die Stadt, die Gänse einzufangen. Die Feuerwehr rückte an, um das zu übernehmen.

hin auf. Ein Versuch, die Kuh sofort auf die Beine zu stellen, misslang, nachdem die Seile entwirrt wurden. Erholt hat sie sich nach dem Vorfall dennoch.

**Platz 3: Einsatzort beim Feuerwehrhaus.** Ein Lkw-Fahrer fuhr im Oktober 2020 mit seinem qualmenden Fahrzeug direkt zum Feuerwehrhaus in Meppen. Er hatte auf seinem Handy gegoo-gelt, wo die nächstgelegene Feuerweh-re ist, nachdem er eine Rauchentwicklung auf dem Auflieger seines Lkw sah. Beim Feuerwehrhaus wurde der Scheinwerfer unter Atemschutz von den Feuerwehrleuten mit Löschwasser und Schaum gelöscht.

**Platz 2: Reh im Wohnzimmer.** Die Feuerwehrleute versuchten, dem Reh in die Freiheit zu helfen. Allerdings rannte das Tier gegen eine Fensterscheibe und anschließend, mit blutiger Nase, ins Wohnzimmer. Dort irrte das Tier sprunghaft umher und fand relativ schnell wieder den Ausgang. Es verschwand über ein Nachbargrundstück und wurde nicht mehr gesehen. Abgesehen von Blutflecken auf dem Boden entstand kein großer Schaden.

**Platz 1: Kopf blieb in Spielzeug-Waschmaschine stecken.** Mit dem Schrecken davon kam eine damals Vierjährige aus Meppen im September 2015. Sie blieb mit ihrem Kopf in einer Spielzeug-Waschmaschine aus Holz in einem Kindergarten in Meppen-Füllen-Vorsten stecken. Nachdem die Erzieherin vergeblich versucht hatte, das Mädchen zu befreien, rückte die Feuerwehr

an. Mit einem Akkusauger lösten die Feuerwehrleute die Tür der hölzernen Spielzeugwaschmaschine und sägten danach mit einer Stichsäge die Trommel in zwei Teile. Das Kind war nach zehn Minuten aus der misslichen Lage befreit und spielte weiter.

# Feueralarm im Krankenhaus Meppen

**MEPPEN** Feuerwehr und Polizei sind in der Nacht zu Donnerstag um kurz vor Mitternacht zu einem Einsatz zum Krankenhaus Ludmillenstift in Meppen gerufen worden.

Auslöser war nach Angaben eines Feuerwehrsprechers eine Rauchentwicklung im Elektronikkasten eines Fahrstuhlschachtes. Die Feuerwehr habe daraufhin den Schacht kontrolliert. Dabei habe sich herausgestellt, dass für sie kein weiterer Einsatz erforderlich gewesen sei. Zur Ursache für die Rauchentwicklung machte der Sprecher keine Angaben.

Außer der Feuerwehr war auch die Polizei angerückt. Dem Feuerwehrsprecher zufolge sind Alarmierungen in Krankenhäusern naturgemäß besonders sensibel. gs



**Impressum:**

V.i.S.d.P.:

Dipl.-Wirtschaftsingenieur Christian Müller,  
*Stadtbrandmeister*

Redaktion:

Jens Menke,  
*Leiter Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit*

Auflage:

300 Exemplare

Fotos:

Jens Menke, Sven Lammers,  
Feuerwehr Meppen, Stadt Meppen

Presseartikel:

Meppener Tagespost, NOZ